

Stefan Zawichowski

Prototypische Entwicklung einer Software zur Erbfolgebestimmung nach österreichischem Recht

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2009 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783836638906

Stefan Zawichowski

Prototypische Entwicklung einer Software zur Erbfolgebestimmung nach österreichischem Recht

Stefan Zawichowski

Prototypische Entwicklung einer Software zur Erbfolgebestimmung nach österreichischem Recht

Stefan Zawichowski

Prototypische Entwicklung einer Software zur Erbfolgebestimmung nach österreichischem Recht

ISBN: 978-3-8366-3890-6

Herstellung: Diplomica® Verlag GmbH, Hamburg, 2010

Zugl. Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule Nürnberg, Nürnberg, Deutschland,
Diplomarbeit, 2009

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und der Verlag, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

© Diplomica Verlag GmbH

<http://www.diplomica.de>, Hamburg 2010

Thema der Arbeit

Prototypische Entwicklung einer Software zur Erbfolgenbestimmung nach österreichischem Recht

Zusammenfassung

Die Firma R&S Software GmbH mit Sitz in Feldkirchen bietet Softwarelösungen für eine Vielzahl von finanzmathematischen Problemen an. Das Produktportfolio soll um eine Software zur Erbfolgenbestimmung erweitert werden.

Bis heute existiert keine leistungsfähige Software, die unter Berücksichtigung der österreichischen Erbfolge alle Erbberechtigten eines Erblassers ermittelt und gemäß dem Parentelensystem bzw. auf Basis eines Testaments die jeweiligen Vermögens- und Pflichtteile für diese Personen bestimmt.

Um das prototypisch zu entwickelnde Programm nutzen zu können muss ein Erbschaftsbaum nach dem österreichischen Parentelensystem dynamisch erzeugt werden. Zum Test auf die allgemeine Korrektheit der Algorithmen wird über eine Testroutine der erwartete prozentuale Erbteil mehrerer Beispielfamilien übergeben und mit den Methodenrückgabewerten verglichen. Im Anschluss erfolgt die graphische Ausgabe als Erbschaftsbaum.

Vorwort

Die vorliegende Abschlussarbeit entstand im Zeitraum von Januar bis September 2009 in Zusammenarbeit mit dem Unternehmen R&S Software GmbH in Feldkirchen/Kärnten, Österreich.

Während meiner inzwischen eineinhalb jährigen Tätigkeit bei R&S Software, hat man bei diversen Besprechungen mit der Geschäftsleitung immer wieder über das Thema diskutiert, für die sehr komplexe Erbaufteilung eines potentiellen Erblässers, eine unterstützende Software zu entwickeln.

Aus dieser Überlegung heraus hat man im vergangen Jahr den Entschluss gefasst, zunächst Informationen in diesem für R&S doch völlig neuem Bereich zu sammeln um anschließend einen Prototypen eines Erbschaftsprogramms zu entwickeln.

Ohne die Hilfe der beiden Firmeninhaber: Herrn Günther Schabus und Herrn Heinz Raunikar wäre diese Abschlussarbeit nicht entstanden. Wofür ich mich ausdrücklich bedanken möchte. Mein Dank gilt des weiteren Herrn Prof. Dr. Joachim Scheja sowie Frau Prof. Dr. Schuhbauer für die Betreuung meiner Abschlussarbeit während dieser Zeit.

Feldkirchen, September 2009

Verwendetes Textsystem

Zur Erstellung der vorliegenden Textpassagen der Abschlussarbeit kam Microsoft Office 2007 zur Anwendung. Die Abbildungen entstanden unter Zuhilfenahme von Adobe Photoshop CS4.

Struktur der Arbeit

Diese Arbeit ist in drei Abschnitte unterteilt. Der erste Teil stellt das österreichische Erbrecht vor und erläutert wichtige Begriffe. Der Inhalt wird mittels zweier Szenarien veranschaulicht. Ferner werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie anhand dieser Bestimmungen ein für die Praxis brauchbares Anwendungsprogramm erstellt werden kann.

Kern des zweiten Abschnittes ist, nach erfolgter Anforderungsanalyse und Spezifikation die Entwicklung eines Konzepts mit dessen Hilfe es möglich sein soll, die Verwandtschaftsbeziehungen eines potentiellen Erblassers möglichst effektiv abzubilden um im Anschluss die Erbquoten zu ermitteln und dementsprechend die Erbmasse für die jeweiligen Erbberechtigten zu verteilen.

Diese Konzeption wird im dritten Abschnitt dann für die Erstellung des Erbschaftrechners verwendet. Hier werden speziell die verwendeten Plattformen sowie die einzelnen Module des implementierten Prototypen beschrieben.

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	IV
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	IX
1. KAPITEL	1
EINLEITUNG	1
1.1 DIE UNTERNEHMERISCHEN ANFÄNGE	1
1.2 DAS UNTERNEHMEN HEUTE	1
1.3 IDEE DES ERBSCHAFTSPROJEKTS	3
2. KAPITEL	4
ALLGEMEINE GRUNDLAGEN UND BESTANDTEILE	4
2.1 DAS ÖSTERREICHISCHE ERBRECHT	4
2.2 ERBEN NACH DER GESETZLICHEN ERBFOLGE	4
2.2 ERBEN NACH DER TESTAMENTARISCHEN ERBFOLGE.....	6
2.2.1 Fallstudien zur gesetzlichen Erbfolge	7
2.2.2 Ehetypen bei der gesetzlicher Erbfolge.....	9
2.3 WEITERE SONDERFÄLLE BEI GESETZLICHER ERBFOLGE.....	10
3. KAPITEL	12
DAS PROJEKT „ERBEN & SCHENKEN“ VON R&S	12
3.1 BEREITS EXISTIERENDE LÖSUNGEN.....	12
3.1.1 Die Erbschaftsuhr der Firma GeNe GmbH.....	12
3.1.2 Erben und Schenken von vz-online.....	13
3.1.3 Genealogie-Projekt der Familie Raabe	14
3.1.4 Abschließende Bewertung	15
3.2 FESTLEGUNG DER ZIELGRUPPEN	15
3.3 DURCHFÜHREN DES REQUIREMENTS-ENGINEERINGS.....	16
3.4 DER ERBSCHAFTSRECHNER ALS PROTOTYP	17
3.4.1 Methode des Rapid Prototypings	18
3.4.2 Methode des Evolutionäres Prototypings.....	18
3.4.3 Auswahl des geeigneten Prototypings für dieses Projekt	20